

Tagungsort

Fränkisches Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken
Alter Bauhof | Holzmarkt 12 | 91438 Bad Windsheim

Anfahrt

per PKW:

NW und N über die BAB A3 zur A7 bis Ausfahrt Bad Windsheim
SW und S über die BAB A6 zur A7 bis Ausfahrt Bad Windsheim
S und SO auf der BAB A9 bzw. A3 über die A 73 / B8 bis Langenzenn und weiter nach Bad Windsheim

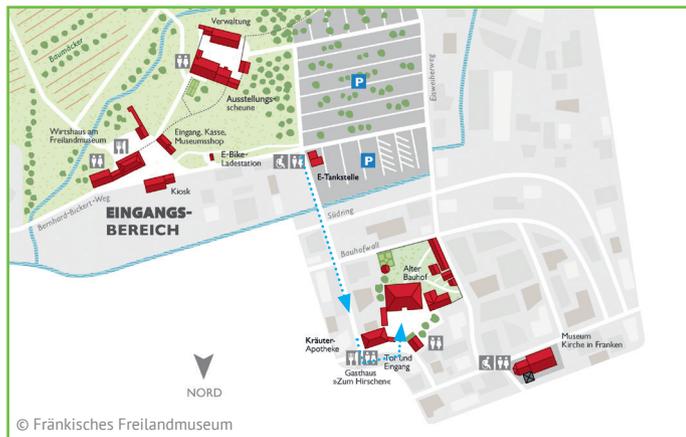
Kostenfreie Parkplätze vorhanden
(für Navigationsgeräte „Bernhard-Bickert-Weg“ eingeben)

per ÖPNV:

Bahnanbindung über Bahnhof Bad Windsheim / Bus 191, 192, 193

Anmeldung erforderlich:

Bezirk Mittelfranken | Bezirksheimatpflege
Danziger Straße 5 | 91522 Ansbach
Tel: 0981 / 4664 50002 | Fax: 0981 / 4664 50199
bezirksheimatpflege@bezirk-mittelfranken.de



Datenschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir möchten Sie deshalb darauf hinweisen, dass der Bezirk Mittelfranken zum Zweck der Durchführung der Veranstaltung personenbezogene Daten verarbeitet und Sie ggf. auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bezirks Mittelfranken verwendet werden.

Nähere Informationen finden Sie unter www.bezirk-mittelfranken.de/datenschutz

Tagung 15. Juli 2022

TRÄGER VON HEILUNG UND VERNICHTUNG

Institutionelle Verflechtungen in Mittel- und Oberfranken und die NS-„Euthanasie“



BEZIRK
MITTEL
FRANKEN

Vorwort

Als Träger der Bezirkskliniken ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Erinnerung an die nationalsozialistischen Krankenmorde wach zu halten und den Opfern nicht nur einen Namen, sondern auch einen Teil ihrer Lebensgeschichte zurück zu geben.

Da die Maßnahmen der NS-„Euthanasie“ vor allem in und über die Heil- und Pflegeanstalten durchgeführt wurden, nehmen diese dabei eine zentrale Rolle ein. Die biografische Spurensuche nach den Lebens- und Leidenswegen der Opfer führt dabei zusätzlich oft in weitere Institutionen in Mittel- und Oberfranken.

Diese Tagung soll einen Beitrag dazu leisten, sowohl das institutionelle Geflecht der medizinischen Einrichtungen, wie auch die unterschiedlichen Interessen der Entscheidungsträger zwischen medizinischer Hilfe, wirtschaftlichen Zielen und der bewussten Mittäterschaft im Rahmen der organisierten Krankenmorde transparent zu machen.



Armin Kroder
Bezirkstagspräsident



Katrin Kasperek M.A.
Bezirksheimatpflege

Programm

9 Uhr Begrüßung

Armin Kroder / Bezirkstagspräsident

Dr. Andrea M. Kluxen
Kulturreferentin und Bezirksheimatpflegerin, Bezirk Mittelfranken

Einführung

Katrin Kasperek M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bezirksheimatpflege Mittelfranken

9.30 Uhr

Der vereinigte Regierungskreis Mittel- und Oberfranken im „Dritten Reich“ – Überblick der Verwaltungsinstanz zwischen 1933 und 1945 anhand der Regierungspräsidenten

Dr. Andreas Stefan Hofmann / Historiker

„Es kommt gar nicht in Frage, daß in Zukunft Entscheidungen nach parlamentarischen Grundsätzen erfolgen.“

Der Kreistag / Bezirksverband von Mittel- und Oberfranken unter der Präsidentschaft Willy Liebels in den Jahren 1933 bis 1945

Dr. Matthias Klaus Braun / Historiker

11 Uhr

Psychiatriepfleglinge als „Wirtschaftsgut“? Verlegungen zwischen den Heil- und Pflegeanstalten Erlangen und Ansbach

Katrin Kasperek M.A.
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bezirksheimatpflege Mittelfranken

Im Spannungsfeld zwischen „Führerwunsch“ und Aktion „T4“ Die Auflösung der Heil- und Pflegeanstalt Bayreuth

Dr. Norbert Aas / Historiker

12.30 bis 13.30 Uhr Mittagspause

„Kommt mit Sammeltransport aus ...“ Die Transporte in die Heil- und Pflegeanstalt Erlangen

Dorothea Rettig M.A.
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stadtarchiv Erlangen

„Heute in die Anstalt verlegt“ Die Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen und ihre Verstrickung in die NS-„Euthanasie“

Sabrina Freund M.A. / wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Erlangen-Nürnberg

Kooperation oder Konfrontation? Die Diakonissenanstalt Neuendettelsau und die mittelfränkischen Heil- und Pflegeanstalten

Matthias Honold M.A. / Leiter Zentralarchiv Diakoneo

Ende der Tagung ca. 15.30 Uhr